

zur Hälfte div.-ber. Aktien, übernommen von Heinr. Emden & Co. in Berlin zu 115%, angeboten den alten Aktionären 3:2 vom 5.—15./11. 1906 zu 125%.

Hypotheken: Der Grundbesitz der Ges. ist mit M. 1 100 000 belastet; der Buchwert der Grundstücke u. Baulichkeiten beträgt ca. M. 2 200 000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Grunderwerbs-Kto 734 188, Gebäude 1 479 473, Anliegergebühren für Verbreiterung der Bismarckstr. 26 046, Kassa 427, Wechsel 60 326, Debit. 240 793, Loeb & Co. Darlehn 556 000, Effekten u. Beteilig. 75 640, Patente u. Musterschutz 1, Inventar 1, vorausbez. Versich. 4556, Verlust 183 809. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Hypoth. 1 100 000, hypothek. Sicherstellung der veranlagten Anliegergebühren 26 046, Kredit. 42 590, Akzepte 52 000, do. bei der Bank 140 627. Sa. M. 3 361 264.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 234 840, Handl.-Unk. 21 277, Abschreib. 7500. — Kredit: Hausertrag Fritschestr. 50 971, Gewinn aus Zs. u. Beteilig. 28 836, Verlust 183 809. Sa. M. 263 617.

Bilanz von Loeb & Co. Ges. m. b. H. am 30. Sept. 1911: Aktiva: Kassa 892, Wechsel 159 767, Debit. u. Anzahl. bei Lieferanten 289 374, Masch. 103 626, Werkstatt-Einricht. 16 636, Werkzeuge 15 000, Modelle 1, Patente 3000, Einricht. 6000, Warenbestände 154 989, Fahrzeuge 132 950, fertige u. halbfertige Teile 149 987, vorausbez. Versich. 1644. — Passiva: Kap.-Kto 54 000, K. A. G. Darlehns-Kto 556 000, Kredit. 384 153, geleistete Anzahl. u. Guth. von Kunden 33 258, Delkr.-Kto 2038, Rückstell. f. Berufsgenoss. 2300, Gewinn 2119. Sa. M. 1 033 870.

Gewinn- u. Verlust-Konto von Loeb & Co. Ges. m. b. H.: Debet: Handl.-Unk. 160 573, Zs. auf Darlehn 25 020, Abschreib. 29 384, Gewinn 2119. — Kredit: Vortrag 933, Betriebsgewinn 214 897, vereinnahmte Zs. 1266. Sa. M. 217 097.

Dividenden: 1906: 12% auf M. 600 000; 1906/07—1910/11: 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Ludw. Loeb, Dagobert Philip.

Aufsichtsrat: Vors. Dr. Ernst Loeb, Berlin; Stellv. Martin Jablonsky, Schöneberg; Baumeister Franz Goltsch, Paul Remkes, Grunewald; Rentier Carl Hülsenbusch, Elberfeld; Rechtsanwalt Harry Priester, Rechtsanw. Dr. Erlinghagen, Berlin.

Zahlstellen: Charlottenburg: Ges.-Kasse; Berlin: Heinr. Emden & Co., Commerz- u. Disconto-Bank.

Ludw. Loewe & Co., Act.-Ges. in Berlin, Dorotheenstr. 35.

Gegründet: 7.12.1869 als Kommandit-Ges. auf Aktien; seit 1893 Akt.-Ges.

Zweck: Fabrikation von Werkzeugmasch. u. Werkzeuge, sowie von Präzisions-Werkzeugmasch. mittlerer Grösse nach amerikan. System in der Fabrik zu Martinikenfelde. Massenfabrikat.-Einricht. für alle Arten Metallbearbeitung. (Die grösste derartige Fabrik in Europa). Auch Herstell. von Eisen- u. Metallguss. Die Waffenfabrik wurde am 1./1. 1897 an die Deutsche Waffen- u. Munitionsfabriken in Berlin, die elektrotechn. Fabrik an die Union-Elekt.-Ges. abgetreten (siehe Jahrg. 1900/1901).

Abgetrennt hat die Ges. von ihrem Werkzeugmaschinenbau die Fabrikation des Typographen, d. i. einer Setz- u. Zeilengießmaschine, für deren Herstellung und Betrieb sie eine Spezial-Ges. „Typograph. G. m. b. H.“ errichtet hat. Die Loewe-Ges. ist bei dieser Ges., deren St.-Kap. jetzt M. 2 500 000 beträgt, beteiligt.

Gesellschaftsbesitz: Die Grundstücke Charlottenburg-Martinikenfelde Huttenstr. 17/19, Berlin, Dorotheenstr. 35 u. 36 (siehe auch Bilanz). Das Grundstück Huttenstr. ist 70 673 qm gross, wovon 32 991 qm bebaut sind. Die Grundstücke in der Dorotheenstr. haben eine Gesamtgrundfläche von 3412 qm; die darauf befindlichen Gebäude sind, soweit sie nicht von den Zentralbureaus der Ges. eingenommen sind, für Bureau- u. ähnliche Zwecke vermietet. Die Betriebsinventarien wurden 1907—1911 um ca. M. 925 618, 596 195, 271 274, 558 583, 366 668 vermehrt. 1905/06 fand die Vergrößerung der Hauptmaschinenhalle u. andere Neubauten statt. 1906 u. 1907 Errichtung einer neuen Fabrik zum Bau von Spezialmasch. mit M. 1 188 360. 1908/09 Bau eines Ausstellungs- u. Lagergebäudes, sowie eines Verwalt.-Gebäudes, was inkl. anderer Zugänge ca. M. 824 000 erforderte. Die Grundstücke Kaiserin Augusta-Allee 13/14 wurden 1905 verkauft. 1909 wurde für die Verkaufsniederlass. in Düsseldorf ein eigenes Grundstück am Wilhelmplatz für M. 487 000 erworben, auf welchem 1910/11 ein Geschäftshaus errichtet wurde, dessen Kosten exkl. Grundstück ca. M. 992 239 betragen. Gesamtabschreib. 1869—1911 M. 19 792 539.

Die Ges. ist durch Aktienbesitz beteiligt bei: Deutsche Waffen- u. Munitionsfabriken. Div. 1898—1911: 25, 18, 11, 6, 10, 12, 16, 18, 20, 20, 20, 22, 24, 25%; Ges. für elektr. Unternehm., Berlin, Div. 1898—1911: 10, 10, 8, 4, 0, 3, 6, 7½, 7½, 7½, 8, 8, 9, 10%; Deutsche Niles Werkzeugmasch.-Fabrik, Div. 1899—1911: 0%; ferner beteiligt bei der Knorr-Bremse Akt.-Ges.

Kapital: M. 7 500 000 in 3750 Aktien (Nr. 1—3750) à Tlr. 200 = M. 600 u. 5250 Aktien (Nr. 3751—9000) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 750 000, erhöht 1871 um M. 450 000, 1872 um M. 750 000, 1880 um M. 300 000, 1888 um M. 1 125 000, (hiervon M. 300 000 zu 300% begeben), ferner 1889 um M. 1 125 000, emittiert zu 350%, dann 1895 noch um M. 3 000 000, davon M. 2 250 000 den Aktionären zu 150% u. M. 750 000 der Moabiter Terrain-Ges. in Zahlung gegeben. Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber. Die Aktien à M. 600 lauteten früher auf Namen, wurden aber lt. G.-V.-B. v. 24./4. 1895 in Inh.-Aktien mit dem Aufdrucke umgewandelt: „Diese Aktie ist fortan eine Inhaber-Aktie“.